Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 93 (2020)

Heft: 11-12

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK

93. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich (monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).
ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 3285 (WEMF 2019).

Offizielles Organ:
Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder (sw), Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat: 079 346 76 70, Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49, E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: Armee-Logistik
Telefon Geschäft: 044 752 35 35
Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)
Mitarbeiter: Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus/Mitglied EMPA);
Member oft he European Military Press Association (EMPA).
Freier Mitarbeiter: Oberst i Gst Alois Schwarzenberger (as), E-Mail: schwarzenberger.alois@bluewin.ch, Telefon 078 746 75 75

Redaktionsschluss:
Nr. 11/12–15.10.2020, Nr. 1–05.12.2020, Nr. 2–05.01.2021, Nr. 3–05.02.2021
Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die Ausgabe des kommenden Monats.

Adress- und Gradänderungen:
SFV-Mitglieder und freie Abonnenten:
SFV-Mitglieder und freie Abonnenten:
Zentrale Mutationsstelle SFV
Stabsadj Christian Schelker
Scheueracker 9, 3210 Kerzers
E-Mail: mut@fourier.ch

VSMK-Mitglieder: Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Zentrale Mutationsstelle VSMK, Four Markus Wiesendanger, Säntisstrasse 18, 8640 Rapperswil; mutationen.vsmk@bluewin.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik, Telefon Geschäft: 044 752 35 35 (Hr. Walder), Fax: 044 752 35 49, E-Mail: swalder@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 1. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Industriestrasse 14, 4806 Wikon, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Ein neues Hauptquartier für die Armee

Das Neubauprojekt für das Verwaltungszentrum VBS in Bern erhält Konturen. Der Sieger des Projektwettbewerbs hat ein klares und flexibel anpassbares Konzept vorgelegt. Die Armee bekommt in mehreren Etappen ein attraktives Hauptquartier, das den vorhandenen Raum wirtschaftlich zu nutzen weiss und die Bedürfnisse der Armeeverwaltung für die nächsten Jahrzehnte abdeckt.

Nachhaltig, flexibel nutzbar und gut in die Umgebung eingebettet wird es sein, das neue Verwaltungszentrum (VZ) VBS an der Berner Papiermühlestrasse. Das Hauptquartier der Armee wird erweitert und verdichtet. Statt wie bisher 1200 sollen dort dereinst 2800 Arbeitsplätze untergebracht werden.

Luftig und leicht

Die Farbe des Beton-Innenskeletts im Parterre ist an den Sandstein der alten Stallungen und Zeughäuser in der Umgebung angelehnt, viel Glas, dazu viel Keramik an der Aussenfassade. Die Stützen und Decken sind aus Holz. Der moderne, luftige und leichte Entwurf «Oskar Bider» des Büros B Architekten passt gut ins Quartier, stellt Marc-André Ryter von Immobilien V fest. Davon könne sich die Besucher an der Ausstellung der eingereichten Projekte selber überzeugen.

Steter Wandel

Die Armee will ihre Verwaltung konzentrieren. Wie die ganze Armee ist auch die Verwaltung ständigem Wandel unterworfen. Erst recht, seit die Coronaepidemie offene Strukturen wie Grossraumbüros infrage gestellt habe und niemand wisse, wohin die Technik und die Arbeitsmodelle der Zukunft hinführen, so Ryter. Werden doch zehn Jahre für Bau und Planung veranschlagt, wobei das Gebäude für fünfzig Jahre seinen Zweck erfüllen soll.

Die beiden heutigen Altbauten sind in die Jahre gekommen. Fassade, Haustechnik und Innenausbau müssten gesamthaft saniert werden. Ein Aufpeppen allein würde sich nicht lohnen, und eine Verdichtung innerhalb der bestehenden Hülle wäre nur eingeschränkt möglich und nicht wirtschaftlich. Die Altbauten werden deshalb etappenweise abgerissen.

Fischgrätenmuster

Der Bau erinnert an eine Fischgräte, mit einem zentralen Verbindungstrakt mit Cafeteria und Schulungsräumen sowie Flügeln, die auf beide Seiten auswachsen. Insgesamt besteht der Komplex aus neun Teilen. Das Motto bei der Innenausstattung: Flexibilität. Die Technik ist leicht zugänglich, es gibt nur wenige tragende Elemente, sodass man den Innenraum unkompliziert nach den Bedürfnissen der Nutzer anpassen kann. Zudem ist das Konzept vom grosszügigen Eingangsbereich aus abhängig vom Bedarf schrittweise erweiterbar.

Langer Zeithorizont

Mit dem Projekt nimmt die Armee einen Plan auf, der mit dem Bau des heutigen VZ 1975 lanciert wurde. Mit dem neuen VZ deckt die Armee ihren Bedarf nach einem an ihre Bedürfnisse anpassbaren und nachhaltigen Verwaltungsbau, der den Raum ab etwa 2030 wirtschaftlich nutzt.
Die Armee erhält mit dem künftigen VZ VBS einen attraktiven, ökologischen, nachhaltigen und nahbaren Verwaltungsbau, der den Raum wirtschaftlich nutzt und die Anliegen der Mitarbeitenden trotz Verdichtung berücksichtigt.

Neues Unterbringungskonzept für den Bund

Der Bundesrat will die Standorte der Bundesverwaltung in Bern in eigenen Liegenschaften konzentrieren und Mietkosten reduzieren. Am Guisanplatz ist 2019 auf dem Areal des Zeughauses der Bürokomplex «G1» entstanden. Auch die Armee fasst ihre Mitarbeitenden in den nächsten Jahren an zwei Standorten zusammen, im «G1» und im Neubau des VZ VBS, in Anspielung auf die Zentrale des US-Verteidigungsministeriums im Volksmund «Pentagon» genannt. Dieses soll 2030 fertig sein. Vorgesehen ist, dass die Kommandos Operationen und Ausbildung sowie die Führungsunterstützungsbasis in den Neubau verlegt werden. Der vierte Player ist der Nachrichtendienst des Bundes. Die Baukosten sind auf 300 Millionen Franken veranschlagt. Noch offen ist, wohin die Arbeitsplätze während des Baus ausgelagert und wie sie danach zugeteilt werden.

Quelle: Kommunikation Verteidigung, Fahrettin Calislar, 11.09.2020

Roland Haudenschild